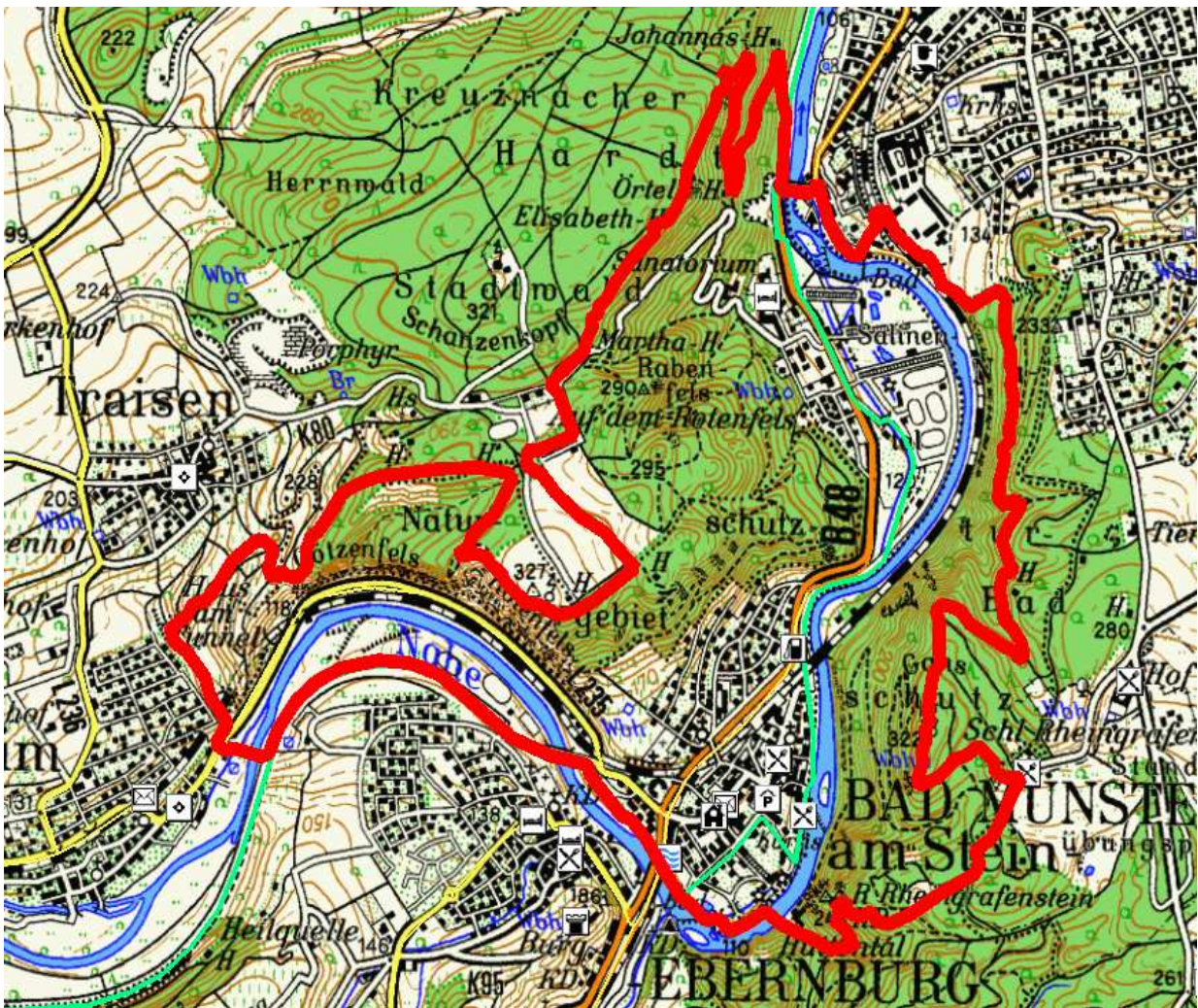


## TourNaturSalinental

Länge: 16,5 km. Höhenmeter auf: 553 m, ab: 554 m. Dauer: ca. 5.00 Stunden



Quelle: magicmaps Tour Explorer 50. www.bkg.bund.de, Lizenz Nr. 3395



### **Kurzbeschreibung**

Die Route verblüfft mit der Vielfalt der Landschaftstypen, die durchwandert werden: Flusstal, Wald- und Wiesenbereiche, Weinberge, Parkanlagen und Passagen im Felsgestein wechseln in rascher Folge. Bei der Wegeführung wurde Wert darauf gelegt, die Vielseitigkeit der Flora und Fauna erlebbar zu machen. Der Rundwanderweg führt um das Salinental und um die beiden Heilbäder Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein-Ebernburg und berührt die eindrucksvollsten Bereiche des engen Felsentals der Nahe.

### **Beschreibung**

Dank der Heilkraft der Quellen hat sich das Salinental mit den beiden Heilbädern Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein seit vielen Jahren als Gesundheitsregion einen Namen gemacht. Besonders beeindruckend sind die mächtigen Gradierwerke. Es sind zehn Meter hohe Holzkonstruktionen, beidseitig mit den Zweigen von Schwarzdorn (Schlehen) bestückt. 1.100 Meter Länge weisen alle Gradierwerke zusammen auf. Über die Schwarzdornwände rieselt salzhaltiges Wasser herab. Die Tropfen zerperlen unzählige Male an den Dornen. Durch intensive Verdunstung gelangt auch Salz in die Umgebung. Dank einer Berieselungsfläche von mehr als 8.000 Quadratmetern erzeugen die Gradierwerke ein frisches Mikroklima in ihrem Umfeld, vergleichbar der Luft an der See. Bis 1999 gewann man mit den Gradierwerken Salz. Bis heute wird die Sole in den beiden Heilbädern Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein-Ebernburg als Heilmittel

eingesetzt. Aus 500 Meter Tiefe dringt das Salzwasser mit einem Kochsalzgehalt von 1,5 Prozent und vielen wertvollen Mineralanteilen an die Oberfläche. Schon das Atmen ist in dieser Umgebung wohltuend: Bei Inhalation des Salznebels gelangen kleinste Tröpfchen bis tief in die Bronchien. Sie wirken schleimlösend und entzündungshemmend. „Die gesamte Streckenführung führt durch unterschiedliche Naturschutzgebiete. Den Uferbereich der Nahe, der den Lebensraum der Würfelnatter bildet, einer Wasserschlange, die eiszeitlichen Blochschutthalden des Rhyolithmassivs, das Rotenfelsmassiv und Traubeneichenwälder. In diesem besonderen trocken-warmen Mikroklima gedeihen Pflanzengesellschaften, die sonst nur am Mittelmeer zu finden sind. In seltener Anschaulichkeit präsentieren sich Natur, geologische Zusammenhänge und die anmutigen Parklandschaften der beiden Heilbäder“. Die Wanderstrecke lädt auch zu Abstechern ein. Auf dem Weg zum Rotenfels lohnt es sich, in Ebernburg den international einzigartigen Skulpturenpark der Bildhauerfamilie Kubach-Wilmsen aufzusuchen. Es ist ein Abstecher von wenigen 100 Metern. Vor dem Hintergrund des Rotenfelsmassivs bilden Landschaft, Architekturen und die Steinskulpturen der Kubachs („Bibliothek der Steine der Welt“) ein Gesamtkunstwerk. In Bad Kreuznach angekommen, lohnt es sich durch den Kurpark zu flanieren, an dessen Uferpromenade die Nahe wildromantisch vorbei rauscht, oder sich die schöne Altstadt mit den Brückenhäusern anzuschauen!

### **Start der Tour**

Parkplatz Karlshalle, Nahebrücke an der B48, Stadtausfahrt Bad Kreuznach, Richtung Bad Münster am Stein-Ebernburg

### **Wegbeschreibung**

Ausgangs- und Endpunkt ist der Parkplatz Karlshalle an einem der Gradierwerke im Salinental. Von dort geht es auf der Teufelsbrücke über die Bahnlinie und durch ein Waldstück auf den felsigen Bergrücken - die "Gans" - mit großartigem Panoramablick über das Salinental mit seinen mächtigen Gradierwerken. Der Weg folgt der Hangkante. An einem Sendemast wenden wir uns nach links, beim Schloss Rheingrafenstein geht es durch eine Heckenlandschaft nach rechts, vorbei an der Sternwarte. Durch Waldabschnitte erreichen wir die Burgruine Rheingrafenstein. Hier genießen wir den großartigen Ausblick über die Flusslandschaft der Nahe. Von dort gehen wir durch in das Huttental zur Nahe, die wir mit einer handgezogenen Fähre zum Kurpark Bad Münster am Stein überqueren. Im Winter ist ein Umweg erforderlich (ca. 1,5 km). Durch den Kurpark von Bad Münster am Stein-Ebernburg mit dem Kurmittelhaus und der Naturstation Lebendige Nahe führt der Weg entlang der Nahe bis Norheim. Ein sanfter Aufstieg durch Weinberge und Wiesengelände bringt uns zum Rotenfelsmassiv, der höchsten Steilwand nördlich der Alpen. Der schmale Bergpfad eröffnet uns nun einen großartigen Fernblick. Der Eindruck auf dem Rotenfelsplateau bildet einen interessanten Kontrast zum engen, tief eingeschnittenen

Felsental. Weit reicht der Blick nach Osten bis nach Rheinhessen oder nach Westen über die Ebernburg hinweg in das Nordpfälzer Bergland und das Naheland. Vom Rotenfelsmassiv aus gelangen wir durch Eichen- und Buchenwälder des urwüchsigen Oranienwaldes auf einem Serpentinweg zurück in das Nahetal von Bad Kreuznach. Immer wieder säumen auch Kastanienbäume den Weg. Überraschend oft weitet sich an etlichen Stellen der Blick in die reizvolle Flusslandschaft. Auf einem Uferweg geht es zurück zum Ausgangspunkt. Einige Schritte hinter dem Parkplatz über die Nahe hinweg erreichen wir das Salinental. Mit seiner würzig anregenden Salzlucht bietet es die richtige Erfrischung nach unserer anspruchsvollen Wanderung. Die Route verläuft zu fast 90 Prozent auf nicht befestigten Wegen und ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. „Gastronomie findet sich in beiden Heilbädern und auf dem Rotenfelsmassiv. Am Start- und Zielpunkt eröffnet im Sommer 2010 ein Brauhaus mit Biergarten“.

### **Tipp des Autors**

Eine Inhalationssitzung am Gradierwerk in frischer Salzbrise belebt und erfrischt  
Ausrüstung  
Sonnenschutz nicht vergessen

### **Sicherheit**

Festes Schuhwerk, vor allem für felsige Passagen, wird empfohlen

### **Literatur**

Wanderführer mit Karte: TourNatur  
Natur(schutz) verbindet - Bad Kreuznach +

Bad Münster am Stein-Ebernburg. Ein kleiner Wanderführer durch drei Naturschutzgebiete

#### **Karte**

Wanderführer mit Karte: TourNatur Natur(schutz) verbindet - Bad Kreuznach + Bad Münster am Stein-Ebernburg. Ein kleiner Wanderführer durch drei Naturschutzgebiete

#### **Anfahrt**

A61 bis Ausfahrt Bad Kreuznach, weiter B41 bis Bad Kreuznach, in Bad Kreuznach B48 Richtung Bad Münster am Stein-Ebernburg

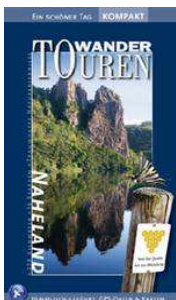
#### **Parken**

Parkplatz Karlshalle am Startpunkt  
Öffentliche Verkehrsmittel Bahnhof Bad Kreuznach, Stadtbus Linie 201 bis Karlshalle

#### **Weitere Infos / Links**

Tourist-Information Bad Kreuznach, Kurhausstraße 22-24, 55543 Bad Kreuznach, Tel: 0671/ 836000, [www.badkreuznach-tourist.de](http://www.badkreuznach-tourist.de)  
Verkehrsverein Rheingrafenstein e.V. Berliner Str. 60, 55583 Bad Münster am Stein-Ebernburg, Tel: 06708/ 641780, [www.badmuenster-am-stein.de](http://www.badmuenster-am-stein.de)  
[www.salinental.eu](http://www.salinental.eu)

#### **Wanderführer:**



16 Halbtages- und Tagestouren von der Quelle bis zur Mündung.

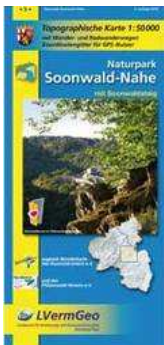
Die Ergänzung zu den [GPS-Download Wandertouren an der Nahe](#) auf [fernwege.de](http://fernwege.de)

Von der Quelle in Selbach bis zur Mündung am Rhein hat Nahe-Kenner Erwin Manz 16 traumhafte Wander-Touren zusammengestellt. Ob als Streckenwanderung oder in Etappen – entlang der Nahe überwältigen unvergessliche Naturerlebnisse. Erwin Manz öffnet dabei nicht nur die Augen für herrliche Ausblicke, sondern beschreibt auch Geologie und Biologie am Wegesrand. Der Führer enthält alle wesentlichen Infos, Insider-Tipps zu Einkehr-, Übernachtungs- und Besichtigungsmöglichkeiten sowie die notwendigen GPS-Daten zum Download für Navigationsgeräte.

Preis: 12,95 €. 268 Seiten.

Bestellen unter: [www.fernwege.de/gps/wandern/nahe/](http://www.fernwege.de/gps/wandern/nahe/)

## Kartenmaterial



Landkarte: Soonwald und Untere Nahe

Ihr zuverlässiger Begleiter im Maßstab 1:50.000 vom Landesvermessungsamt Rheinland Pfalz.

Preis: 8.50 €

Bestellen unter: [www.fernwege.de/gps/wandern/nahe/](http://www.fernwege.de/gps/wandern/nahe/)